Cumün da
Val Müstair

Monatsrapport der Gemeindepräsidentin, August 2025

Fich stimadas jauras, fich stimats jauers

Herzliche Gratulation an unsere neuen Schulleiterinnen – Dank an den abtretenden Schulleiter

Ein grosser personeller Wechsel hat sich in unserer Schule ergeben. Der langjährige Schulleiter **Thomas Brülisauer** ist in seine wohlverdiente, frühzeitige Pension gegangen. Die Gemeinde Val Müstair dankt Thomas an dieser Stelle herzlich für sein grosses Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Schule Val Müstair. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Gleichzeitig dürfen wir eine erfreuliche Entwicklung feiern: Nach einer zweijährigen, intensiven Ausbildung haben **Aita Stupan und Flurina Oswald** das Diplom zur Schulleiterin entgegennehmen dürfen. Im Namen des Gemeindevorstandes gratulieren wir den beiden herzlich und wünschen ihnen viel Freude, Durchhaltevermögen und Kraft für die täglichen Herausforderungen in der Schule. Es ist für die Gemeinde ein grosser Gewinn, dass wir zwei junge, motivierte Frauen für diese wichtige Aufgabe im Val Müstair haben.

Ein weiterer wichtiger Schritt wurde in diesem Sommer mit dem **Start des neuen Schuljahres in Sta. Maria** vollzogen. Aufgrund der umfassenden Sanierung des alten Schulhauses werden nun alle Klassen – von der **1. Klasse bis zur Oberstufe** – in Sta. Maria unterrichtet. Der Umzug konnte dank guter Vorbereitung und grosser Mithilfe aller Beteiligten reibungslos durchgeführt werden. Die Gemeinde dankt allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Helfenden herzlich, die dazu beigetragen haben, dass der Start ins neue Schuljahr erfolgreich gelungen ist.

Informationsveranstaltung zum Risikodialog Naturgefahren – ein Novum für Graubünden

Am **14. August 2025** fand in Sta. Maria V.M. ein besonderer Anlass statt: Unter der Leitung von **Christian Gartmann**, Spezialist für Risiko-, Ereignis- und Krisenmanagement, wurde der erste **Risikodialog zu Naturgefahren** durchgeführt.

Solche Veranstaltungen sind in Graubünden bisher kaum bekannt, da sie in der Regel erst nach einem grösseren Ereignis stattfinden. Die Gemeinde Val Müstair hat sich bewusst entschieden, diesen Dialog **proaktiv** zu führen – also, bevor ein Ereignis eintritt. Die Diskussion konnte auch via Livestream von zuhause verfolgt werden, und die Resonanz war sehr gross.

Die Veranstaltung wurde vom Fernsehen **SRF Aktuell** und Radio RTR aufgegriffen, und am 15. August 2025 wurde ein Beitrag dazu schweizweit ausgestrahlt. Auch die Rückmeldungen aus Politik und anderen Gemeinden waren durchwegs positiv.

Besonders eindrücklich waren die Fachreferate von:

- **Christian Gartmann**, Spezialist für Risiko-, Ereignis- und Krisenmanagement (Moderation)
- **Pascal Porchet**, Leiter Bevölkerungsschutz, Amt für Militär und Zivilschutz Kanton Graubünden
- **Martin Roffler**, Projektleiter Gefährdungsanalyse
- **Jörg Clavadetscher**, lokaler Naturgefahrenberater und Forstverantwortlicher Val Müstair

Sie gaben wertvolle Einblicke in die Themen **Gefährdungsanalyse, Vorbereitung und Zusammenarbeit im Krisenfall**. Für alle Beiträge danken wir bestens.

In den letzten Jahren hat der **Gemeindeführungsstab (GFS)** bereits einiges erreicht:

- Einführung des Bevölkerungsschutzgesetzes (Abstimmung an GV und Urne)
- Erarbeitung und Verabschiedung des Konzeptes für Risiko-, Ereignis- und Krisenkommunikation (REKK)
- Aktualisiertes Organigramm mit klaren Stellvertretungen
- Ausbildungskurse für Vorstandsmitglieder
- Einführung eines **SMS-Dienstes für die Bevölkerung**
- intensive Arbeiten zum Schutz vor Cyberangriffen (**IKS – Informations- und Kommunikationsschutz**)

Auch in Zukunft stehen wichtige Aufgaben an:

- eine GFS-Übung gemeinsam mit dem Amt für Militär und Zivilschutz
- die Polycom-Ausbildung für relevante Personen
- Einrichtung und Dokumentation der primären und sekundären GFS-Standorte
- sowie die Erarbeitung eines **Geschiebemanagement-Konzeptes**, um im Ereignisfall schnell handeln zu können.

Die Arbeit im GFS lebt vom engen Zusammenspiel mit **Feuerwehr, Polizei, Ambulanz, Blaulichtorganisationen, Unternehmen und der Bevölkerung**. Besonders wichtig sind auch die Hinweise aus der Bevölkerung auf Veränderungen in der Natur. Nur durch dieses gemeinsame Miteinander können wir die Sicherheit und Resilienz unseres Tales langfristig stärken.

Alle Dokumente zum Risikodialog werden in den nächsten Wochen unter einer eigenen Rubrik auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Seniorinnen und Senioren im Val Müstair – ein neuer Meilenstein für die Altersarbeit

Mit dem Projekt **Seniors im Val Müstair** wurde 2008, damals noch unter der Biosfera Val Müstair, die Arbeit für ein würdevolles Älterwerden im Tal angestossen. Daraus entstand in enger Zusammenarbeit mit der **Pro Senectute** eine Arbeitsgruppe, die später von **Uorschla Rupp** geleitet wurde.

Unter ihrer Führung, unterstützt durch **Othmar Lässer** (Pro Senectute) sowie engagierten Mitgliedern, konnte ein vielfältiges Angebot für die ältere Bevölkerung aufgebaut werden: von regelmässigen Treffen und Informationsveranstaltungen bis hin zu geselligen Anlässen. Diese prägten über viele Jahre das soziale Leben im Tal und haben unzählige Begegnungen ermöglicht.

Nun tritt Frau **Uorschla Rupp** nach langjährigem, engagiertem Wirken in den wohlverdienten Ruhestand. Die Gemeinde Val Müstair dankt ihr herzlich für ihren Einsatz, die Ausdauer und die Freude, mit dem sie die Seniorenarbeit geprägt hat. Ihr Wirken bleibt ein wichtiger Grundstein für die weitere Entwicklung.

Ein grosser Schritt für die Zukunft ist die Einrichtung einer **Case-Management-Stelle** in Valchava. Diese wurde vom **Kanton Graubünden im Rahmen des Gesundheitsleitbildes ausdrücklich empfohlen**, um die Arbeit in den Gemeinden zu professionalisieren und der Bevölkerung eine **verlässliche, neutrale und unabhängige Anlaufstelle** zu bieten.

Das **Case Management richtet sich an alle Altersklassen**: Es ist eine zentrale Stelle für Fragen rund um Gesundheit, Betreuung, Unterstützung und Koordination. Um Doppelspurigkeit zu vermeiden und Synergien zu schaffen, wurde die bisherige Arbeitsgruppe **Seniors im Val Müstair** organisatorisch in das Case Management integriert. Damit sind nun sämtliche Angebote und Ansprechpersonen an einer **gemeinsamen Anlaufstelle** gebündelt.

Das Büro in Valchava (im Untergeschoss des alten Gemeindehauses) steht ab **Juli 2025** der gesamten Bevölkerung offen. Ziel ist es, dass sowohl jüngere wie auch ältere Menschen, Familien und Angehörige kompetente Beratung und konkrete Hilfe erhalten – diskret, unkompliziert und vor Ort.

Die Leitung der Arbeitsgruppe «Seniors Val Müstair» übernimmt künftig **Hermann Thom**, der seit vielen Jahren als Berater der Pro Senectute im Tal tätig ist. Auch ihm sowie Othmar Lässer danken wir für die Bereitschaft, diese Verantwortung zu übernehmen.

Umfahrungen im Val Müstair – Dorfgespräche mit Espace Suisse

Die Fraktion **Sta. Maria** ist seit Jahrzehnten stark vom Durchgangsverkehr betroffen. Nun nimmt die geplante **Umfahrungsstrasse** endlich konkrete Formen an: Sie ist bereits im kantonalen Richtplan vorgesehen und vom Kanton für die Festsetzung ans UVEK nach Bern weitergeleitet worden. Für die betroffene Bevölkerung bedeutet dies einen wichtigen Hoffnungsschimmer – und für die ganze Fraktion eine Aussicht auf spürbare Entlastung.

Bis zur tatsächlichen Realisierung wird es aber noch einige Jahre dauern. Die Gemeinde möchte diese Zeit aktiv nutzen, um mit der Bevölkerung frühzeitig über die Zukunft der Dörfer nachzudenken. Darum wurde gemeinsam mit der **Biosfera Val Müstair** und den erfahrenen Fachleuten von **Espace Suisse** der Prozess der **Dorfgespräche** gestartet.

Was sind Dorfgespräche?

Ein Dorfgespräch ist eine **offene Werkstatt für Ideen und Meinungen**. Es ist ein moderierter Workshop, bei dem sich Bevölkerung, Gemeinde und Fachleute auf Augenhöhe austauschen. Die Methode hat sich in vielen Schweizer Gemeinden bewährt, insbesondere an Orten mit ähnlichen Herausforderungen wie im Val Müstair.

Ziel ist es:

- die Bevölkerung für bevorstehende **Veränderungen** zu sensibilisieren (z. B. weniger Verkehr, neue Gestaltungsmöglichkeiten im Dorfkern)
- Chancen und Risiken realistisch einzuschätzen
- **gemeinsame Ziele** für die zukünftige Entwicklung zu benennen
- Spannungen und gegenseitige Schuldzuweisungen abzubauen
- konkrete **Handlungsfelder für Gemeinde und Private** zu definieren
- nicht über die vergangenen Umfahrungsvarianten zu diskutieren oder zu kommentieren sondern die Variante Nord, welche im Regierungsbeschluss genehmigt wurde, bildet die Grundlage aller Diskussionen. Ziel ist es, mit dieser zukünftigen Umfahrung unseren Dorfkern aufzuwerten

Ein Dorfgespräch ersetzt keine politischen Entscheide, sondern schafft die **Basis für einen konstruktiven Dialog** und macht sichtbar, welche Ideen und Prioritäten in der Bevölkerung vorhanden sind.

Themen im Val Müstair

Die Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Umfahrung stellen, sind vielfältig:

- Wie können wir die Lebensqualität im Dorfkern von Sta. Maria kurzfristig verbessern, bis die Umfahrung steht?
- Welche Veränderungen ergeben sich für die Fraktion Müstair, wo die Umfahrung bereits Realität ist?
- Wie gehen wir mit leerstehenden oder alten Wohnungen im Dorfkern um?
- Welche Bedeutung haben öffentliche Plätze und Räume künftig?

- Welche Rolle spielt das **ISOS-Inventar** (Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz)?

Gerade für die beiden Fraktionen **Sta. Maria und Müstair** ist es eine einmalige Gelegenheit, gemeinsam nach vorne zu schauen und Visionen für eine lebenswerte Entwicklung zu formulieren.

Termine und Teilnahme

- **Samstag, 25. Oktober 2025**: Workshop für die **einheimische Bevölkerung**. Eingeladen sind alle Personen, die **ihren Wohnsitz im Val Müstair haben**, unabhängig davon, in welcher Fraktion sie leben.
- **Montag, 29. Dezember 2025**: Workshop für die **Zweitheimischen** (Personen mit Zweitwohnsitz im Val Müstair).

Beide Veranstaltungen finden in Sta. Maria statt. Sie werden moderiert von Fachleuten von **Espace Suisse**, die ihre Erfahrung aus ähnlichen Projekten in anderen Regionen einbringen.

Wir laden alle herzlich ein, daran teilzunehmen und ihre Gedanken einzubringen. Denn die Zukunft unserer Dörfer kann nur gemeinsam gestaltet werden.

Nationalfeiertag in Fuldera – mit prominenter Rede und besonderem Ambiente

Der diesjährige **Nationalfeiertag** wurde erstmals in der **Chamonna Legnai** durchgeführt. Trotz Regen war es ein stimmungsvoller und würdiger Anlass. Der bekannte Festredner **Nationalrat Martin Candinas**, ehemaliger Präsident des Nationalrates, begeisterte die zahlreichen Gäste mit einer engagierten Rede, die das Tal in den nationalen Kontext stellte.

Die Gemeinde dankt der **Musica Uniun, der UMG, der TESSVM** sowie allen Helferinnen, Helfern und dem OK für das grosse Engagement. Ein spezieller Dank geht zudem an die **Bürgermeisterin von Taufers, Roselinde Gunsch**, die gemeinsam mit uns gefeiert und so die grenzüberschreitende Verbundenheit unterstrichen hat.

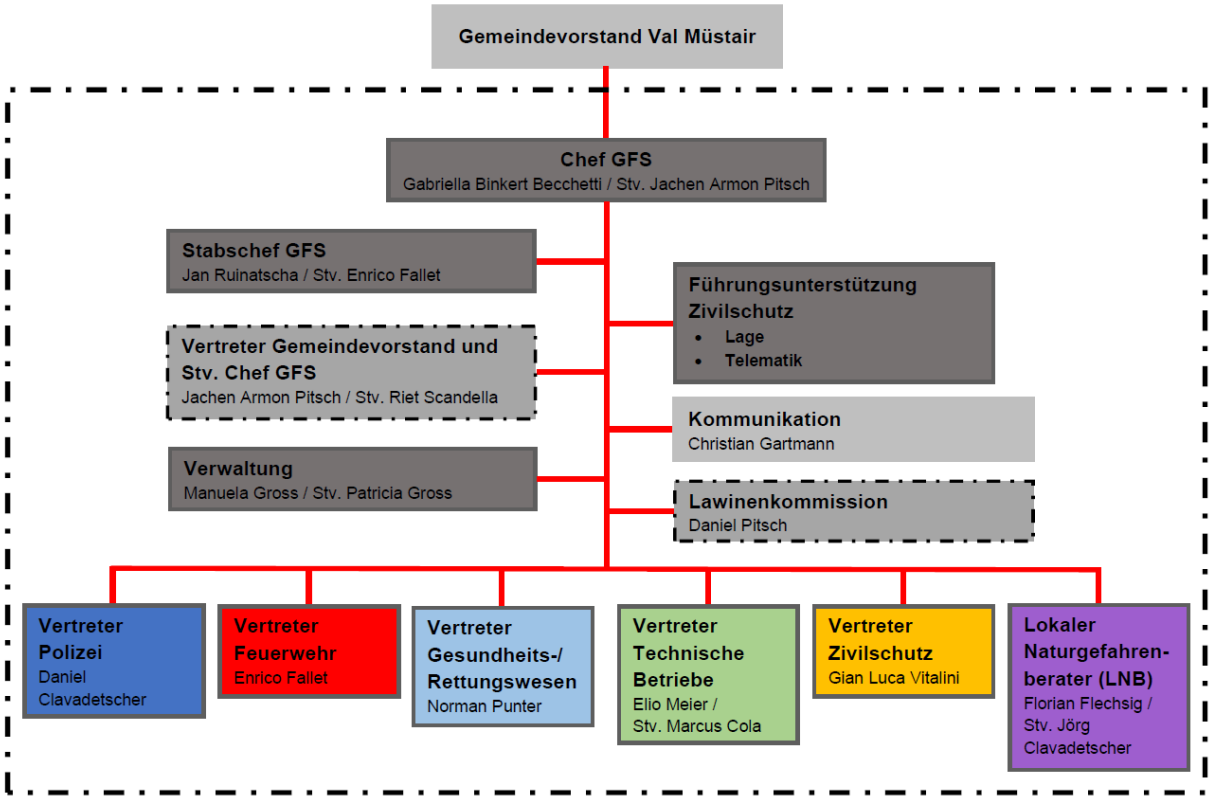
Für das nächste Jahr dürfen wir uns auf ein besonderes Highlight freuen: Die Feier findet wie gewohnt am **31. Juli auf dem Plaz Grond in Müstair** statt – und wiederum wird ein Mitglied der Landesregierung unser Tal besuchen. **Bundesrat Albert Rösti** hat unsere Einladung angenommen und wird die Festrede halten.

Dass ein Bundesrat den Weg ins Val Müstair findet, ist eine grosse Ehre und Anerkennung für unser Tal. Es zeigt, dass die Anliegen unserer Region in Bern wahrgenommen werden. Wir dürfen uns auf einen besonderen Tag mit grosser Ausstrahlungskraft freuen – sowohl für die Bevölkerung vor Ort als auch für die Gäste und die gesamte Region.

Allen Kindern und Lehrer wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr und weiterhin hoffen wir noch auf viel Sonnenschein und gute Gäste.

1.August – Feier, Fuldera, 2025, von links: R. Lamprecht, L. Leu, R. Gunsch, Binkert Becchetti, NR. M.Candinas, J.Pitsch

Organigramm Gemeindeführungsstab Val Müstair



Müstair, Januar 2025

Hinweis: Bitte registrieren Sie sich für den Alarm oder allgemeine Informationen seitens der Gemeinde Val Müstair:

<u>SMS an die Nummer</u>: 076 601 22 55 mit dem Text: <u>START 75327</u>

Der GFS dankt Ihnen bestens dafür.

Cordials salüds
Gabriella Binkert Becchetti
Gemeindepräsidentin
Cumün da Val Müstair

Val Müstair, August 2025